



PORSCHE
SPORTS CUP
DEUTSCHLAND

FINALE

6. PSC Hockenheim

27.09.–28.09.2014

Auf dem Hockenheimring feierte der Porsche Sports Cup (PSC) das Finale der Jubiläumssaison 2014.

In allen Wertungen wurden die Titel erst am letzten Finaltag vergeben.

Die größte Hersteller-Breitensport-Rennserie ging 2005 zum ersten Mal an den Start und absolvierte in diesem Jahr ihre zehnte Saison. Spannende Rennen und Wertungsläufe, volle Starterfelder und viele Besucher sorgten bei der 60. Veranstaltung für Festivalstimmung.



DIE CHAMPIONS

Porsche Super Sports Cup
Porsche Sports Cup
Porsche Sports Cup Endurance
PZ-Trophy
PZ-Driver's Cup (Tagessieger)

Jürg Aeberhard
Michael Essmann jr.
Jürgen Häring/Arkin Aka
Dr. Rocco Herz
Karl-Heinz Kröger



PORSCHE
SPORTS CUP
DEUTSCHLAND

FINALE



PSC ist Motorsport zum Anfassen

Cup-Organisator Altfried Heger: »Der Porsche Sports Cup ist die weltweit größte Hersteller-Breitensport-Rennserie mit einem zuverlässigen und kontinuierlich weiterentwickelten sportlichen und technischen Reglement, die nicht nur packenden, sondern auch fairen Motorsport garantiert. Die Jubiläumssaison hat gezeigt, dass wir mit unserem Konzept, das für die Piloten Rennsport in einer disziplinierten und familiären Atmosphäre bietet, genau richtig liegen. Auch die Besucher bekommen im Fahrerlager einiges geboten und können Motorsport zum Anfassen live erleben. Nach einer hart umkämpften Saison freue ich mich, die Porsche Freunde mit Benzin im Blut bei den Veranstaltungen im kommenden Jahr wieder begrüßen zu können.«

Porsche Super Sports Cup: Jürg Aeberhard nach packendem Finish Meister

Hier entwickelte sich der Kampf um den Titel zu einem wahren Motorsport-Krimi. Jürg Aeberhard (997 GT3 R) und Reinhard Kofler (997 GT3 Cup) waren in der Schlussrechnung nach zwölf Rennen punktgleich. Beide hatten jeweils 234,8 Punkte auf dem Konto. Gemäß Reglement entschied am Ende ein Klassensieg mehr über die Vergabe der prestigeträchtigen Krone: Neuer Champion ist Jürg Aeberhard, der zehn Rennen gewinnen konnte. »Das Team Stadler Motorsport hat über die komplette Saison perfekt gearbeitet. Wir haben immer das Maximum gegeben und hatten keinen Fehler drin. Das hat sich zum Schluss ausgezahlt«, so Aeberhard, der beide Rennen nach tollem Fight mit Dominic Jöst (Absteinbach, 997 GT3 R) vom Torino Team Herberth gewann. Das entscheidende Überholmanöver, das auch den Titel sicherte, konnte Aeberhard in der letzten Runde erfolgreich abschließen. Ein gelungenes Comeback feierte Dimitrios »Taki« Konstantinou (Walddorfhäslach). Der Vizemeister des Super Sports Cup des vergangenen Jahres und Drittplatzierte in der Endurance 2013 belegte im Attempto Racing 997 GT3 R auf Anhieb zwei Mal den dritten Platz. Vizemeister wurde Reinhard Kofler vor Roland Ziegler (Wendelstein, 997 GT3 Cup), der 222 Punkte verbuchte. Pergolini-Pilot Kofler brillierte in der hart umkämpften Cup-Klasse in diesem Jahr stets mit schnellen Rundenzeiten und sicherte sich in der Klasse 5d neun Siege in Serie. Nachdem er mit einer tollen Performance die Cup-Wertung am Samstag vor Bertram Hornung (Stutensee, 997 GT3 Cup) und Matthias Jeserich (Berlin, 997 GT3 Cup) gewonnen hatte, ging Kofler als Tabellenführer in das letzte Rennen des Jahres. Der Titel im Super Sports Cup war zum Greifen nahe, allerdings hatte er dieses Mal ein schwieriges Rennen: »Ich war in der Cup-Klasse zwar zunächst in Führung, hatte aber ein Problem mit dem Auto. Ohne die richtige Pace habe ich mich so lange wie möglich gewehrt.« In der Folge fiel Kofler bis auf Platz vier in der Klasse zurück. Damit wurde er Vizemeister im Super Sports Cup und sicherte sich zugleich den Titel in der am stärksten besetzten Klasse 5d vor Hornung. Der Bliss-Autosport-Pilot holte sich am Sonntag den Sieg in der Cup-Wertung vor Stefan Karg. Der Pilot des Teams Penske Sportwagenzentrum debütierte 2014 im Super Sports Cup auf dem Lausitzring und stand beim Finale zum ersten Mal auf dem Podium. Dritter wurde erneut Matthias Jeserich, der für das Team ATR Berlin ins Volant greift.

Porsche Sports Cup: Michael Essmann junior verteidigt den Titel

Mission erfüllt: Michael Essmann junior (Rheine, 997 GT2 RS) verteidigte seinen Titel. Der Pilot des Teams AP Car Design machte im Badischen Motodrom sein Meisterstück mit zwei Siegen und 222,8 Punkten perfekt. »Ich habe wieder den Titel. Sensationell«, jubelte er nach der Siegerehrung am Sonntag. Das Rennen am Samstag gewann er souverän vor seinem Teamkollegen Jens Kempe (Sehnde, 997 GT2). Jürgen Marschlich (Pfullingen, 997 GT2 RS) des Teams a-workx schaffte zum ersten Mal

den Sprung auf das Siegerpodium. Am Sonntag triumphierte der alte und neue Champion vor Joachim Geyer (Pforzheim, 997 GT2 RS) vom GW IT Racing Team Schütz Motorsport und Heino Bröer (Surwold, 997 GT2). Das Team AP Car Design hatte am Wochenende doppelten Grund zum Jubeln. Jens Kempe (Sehnde, 997 GT2) sicherte sich den Sieg in der Klasse 7b und wurde mit 201,2 Punkten zugleich Vizemeister im Sports Cup. Dritter im PSC 2014 wurde mit 189,6 Zählern Dirk Stegmann (Faid, 997 GT3), der zudem Champion in der Klasse 4b wurde.

Porsche Sports Cup Endurance: Sieg und Titel für Jürgen Häring/Arkin Aka

In dem zweistündigen Marathon der Porsche Sports Cup Endurance fuhren die drei Fahrer Jürgen Häring, Arkin Aka und Dimitrios »Taki« Konstantinou zu einem souveränen Start-Ziel-Sieg. Damit bauten Häring/Aka ihren Vorsprung in der Tabelle weiter aus und holten mit 105 Punkten den Endurance-Titel. »Das erste Rennen haben wir etwas verwachst, da waren wir leider nur Zweiter«, sagte Häring. »Aber ansonsten lief die Saison perfekt. Wir haben keine technischen und keine individuellen Fehler gemacht – und sind immer problemlos durchgefahren. Ich denke, wir haben die Endurance-Wertung zurecht gewonnen.« Den Doppelsieg für Attempto Racing powered by Häring machten Mike Hansch/Sven Heyrowski/Arkin Aka (alle Hannover) perfekt. Trotz einer Durchfahrtsstrafe wurden Bertram Hornung/Dominic Jöst (Stutensee/Absteinbach) als Dritte abgewinkt und siegten zugleich in der Cup-Wertung. Mit diesem Resultat holte sich Hornung den Titel in der Klasse 5d und rückte im Gesamtklassement des Porsche Sports Cup Endurance auf den zweiten Platz vor. Das a-workx-Duo Didi Gonzales/Sebastian Asch (Igling/Ammerbuch-Alting) belegte den zweiten Platz in der Cup-Wertung vor Friedrich Leinemann/Beat Ganz (997 GT3 Cup) vom Team fnt.

PZ-Trophy: Dr. Rocco Herz zum zweiten Mal Champion

Großer Jubel bei Car Tech Motorsport: Dr. Rocco Herz (München, 997 GT3 R) verteidigte mit Platz vier (Samstag) und drei (Sonntag) erfolgreich seinen Titel in der PZ-Trophy. Dem Porsche Piloten aus München genügte ein vierter und ein dritter Platz, um sich zum zweiten Mal die Krone in der PZ-Trophy zu sichern. »Ich bin total überwältigt, dass ich den Erfolg aus dem vergangenen Jahr bestätigen konnte«, strahlte Dr. Herz, der sich mit 234 Punkten den Titel holte. Vizemeister wurde Olaf Baunack (Neuhäusel, 997 GT3), der mit dem Tagessieg im ersten Wertungslauf und Platz sechs im zweiten Wertungslauf den am Samstag eroberten zweiten Tabellenplatz mit 221 Punkten behauptete. Dritter in der Jahreswertung der PZ-Trophy wurde Hubertus Vallendar (Kail, 997 GT3) mit 216 Punkten, der sich in diesem Jahr einen packenden Fight mit Dr. Herz lieferte: Mehrfach wechselte die Tabellenführung zwischen den beiden Kontrahenten. Beim Finale verlor der Eifeler jedoch mit den Plätzen fünf und acht etwas den Anschluss an die Spitze. Den Tagessieg am Sonntag holte sich Lokalmatadorin Sarah Krause (Cayman S). Die Porsche Pilotin aus Hockenheim gewann vor Alexander Geyer (Pforzheim, 997 GT3).

PZ-Driver's Cup: Platin-Pilot Karl-Heinz Kröger holt den Tagessieg

Im PZ-Driver's Cup sicherte sich erneut Karl-Heinz Kröger (Ludwigshafen, Cayman S) den Tagessieg. Der Platin-Pilot (Klasse 1) sicherte sich den Tagessieg mit lediglich zehn Punkten vor Roland Ruppert (Elsfeld, 997 GT3), der zugleich den Sieg in der Klasse 2 (Gold) holte. Dritter im Gesamtklassement wurde Platin-Pilot Ralph M. Pietsch (Stuttgart, 997 Carrera GTS). Die Klasse 4 gewann Gold-Pilot Stefan Dick (Mannheim, Cayman S). Bester Pilot in der Silber-Kategorie (Klasse 3) wurde Dieter Klein (Wulmstorf, 997 GT3 RS).